

ERWIN WURM

Duisburg

MKM Museum Küppersmühle
für Moderne Kunst

Lehmbruck Museum

Herausgegeben von
Söke Dinkla und Walter Smerling

Wienand

Inhalt

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst 1

Abbildungen

Grußwort 46

Sören Link, Thomas Krützberg

Gemeinsam die Welt aus den Angeln heben: 47

Erwin Wurm in Duisburg

Söke Dinkla, Walter Smerling

Erwin Wurms Skulpturen als Ikonen kultureller 50

»Vielheit« oder: Eine andere Welt ist möglich

Söke Dinkla

»Mir war meine Kunst zu schade für Politik« 57

Ronja Friedrichs

Über-Denken 62

Jörg Mascherrek

Verzeichnis der ausgestellten Werke im 70

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Verzeichnis der ausgestellten Werke im 72

Lehmbruck Museum

Lehmbruck Museum 74

Abbildungen

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung ERWIN WURM im MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, vom 7. Juli bis 3. September 2017, und im Lehmbruck Museum, Duisburg, vom 7. Juli bis 29. Oktober 2017.

KATALOG

Herausgeber

Söke Dinkla, Walter Smerling

Redaktion

Ronja Friedrichs, Jörg Mascherrek, Tina Rudolph, Kerstin Weinhold

Verlagsredaktion

Doris Hansmann

Gestaltung

Monika Hagenberg

Korrekturat

Şebnem Yavuz

Gesamtherstellung

Wienand Verlag, Köln

www.wienand-verlag.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-86832-393-1

Umschlagabbildungen

Titel: *Boxhandschuh*, 2016

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017,

Foto: Roman März

Rückseite: *Fat Car*, 2005

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Foto: Dejan Sarić

Fotonachweis

Leporello/Installationsaufnahmen MKM:

Henning Krause

S. 50, S. 51, S. 53, S. 55, S. 60, S. 120–124, Nachsatz:

Studio Erwin Wurm

S. 52, S. 56, S. 58, S. 75–85, S. 89 rechts, S. 91 unten,

S. 92 unten, S. 93 oben, S. 94 unten, S. 95–97,

S. 99–101 rechts, S. 102–119: Dejan Sarić

S. 54: Antje Sterner

S. 89 links, S. 91 oben, S. 92 oben, S. 93 unten,

S. 98, S. 94 oben, S. 101 links: Elise Mougin-Wurm

© 2017 Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn |

Lehmbruck Museum, Duisburg

© 2017 Wienand Verlag, Köln, Autoren und

Fotografen

© Für die abgebildeten Werke:

VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Trotz sorgfältiger Recherche war es nicht in allen Fällen möglich, die Rechteinhaber zu ermitteln. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

VERANSTALTER



Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
(für das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst)
www.stiftungskunst.de

Stiftung

Wilhelm Lehmbruck Museum –

Zentrum für internationale

Skulptur, Duisburg

AUSSTELLUNG

MKM Museum Küppersmühle

für Moderne Kunst



Direktor

Walter Smerling

Kurator

Jörg Mascherrek

Projektmanagement

René Freund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Weinhold, Tina Rudolph

Büroleitung MKM

Tatjana Kohn

Restauratoren

Brüning & Schubert, Ratingen

Aufbau und Technik

Alfred Wojcik, Lukasz

Kubiak & Team

MKM Museum Küppersmühle

für Moderne Kunst

Philosophenweg 55

47051 Duisburg

Tel +49 (0)203 301948 -11

Fax +49 (0)203 301948 -21

office@museum-

kueppersmuehle.de

www.museum-

kueppersmuehle.de

Das MKM freut sich über die Unterstützung von



Versicherungspartner MKM



Das MKM dankt seinen Leihgebern

The Artist and König Galerie

Cristina Guerra contemporary Art

Landessammlungen Niederösterreich

Sammlung Cristoph La Garde, Wien

Sammlung Sanziany & Palais Rasumofsky, Wien

Studio Erwin Wurm

AUSSTELLUNG



Direktorin

Söke Dinkla

Kuratorin

Ronja Friedrichs

Verwaltungsleitung und stellvertretende

Direktorin

Andrea Perlt

Direktionsassistentz

Carolin Ferres

Sekretariat des Vorstandes und des

Freundeskreises

Lydie Yilmaz

Aufbau und Technik

Thomas Buchardt, Christof Hellmann,

Oliver Kanaß, Petra Lohmann, Uwe Passing,

Holger Schikofsky, André Schweers

Kunstvermittlung

Claudia Thümler, Sybille Kastner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Benedict, Antje Sterner, Clara Wanatirta

Restaurierung

Petra Lohmann, André Schweers

Assistenz: Alessandra Carpentiere

Verwaltung/Rechnungswesen

Heike Eiermann, Elke Kubisz

Bibliothek

Matthias Esper

Service

Martina David, Susanne Glaser,

Vanessa Tacke, Renate Maurer, Naile Amerllahi,

Alexandra Demtröder, Ulla Korie

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum –

Zentrum Internationaler Skulptur

Düsseldorfer Straße 51

47051 Duisburg

www.lehmbruckmuseum.de

Das Lehmbruck Museum freut sich über die Unterstützung von



Das Lehmbruck Museum dankt seinen

Leihgebern

Galerie Thaddaeus Ropac, Studio Erwin Wurm,

Private Collection, Belgium

Privatsammlung Lutterschmied, Österreich

Herzlichen Dank an

Martha Gutschl und das Team von Erwin Wurm

Johanna Lakner, Elena Reifenrath,

Jessica Steinicke, Ulrike Streicher,

Frank Tschentscher, Christoph Wortmann

Waldemar Rollik und das Team des MKM

Das Team des Lehmbruck Museums und die

Performer der Wortsulpturen Dana Bulic,

Stefan Dellwo, Sabrina Heitzer, Anne Groh,

Kyra Schnurbusch, Jana Lepple

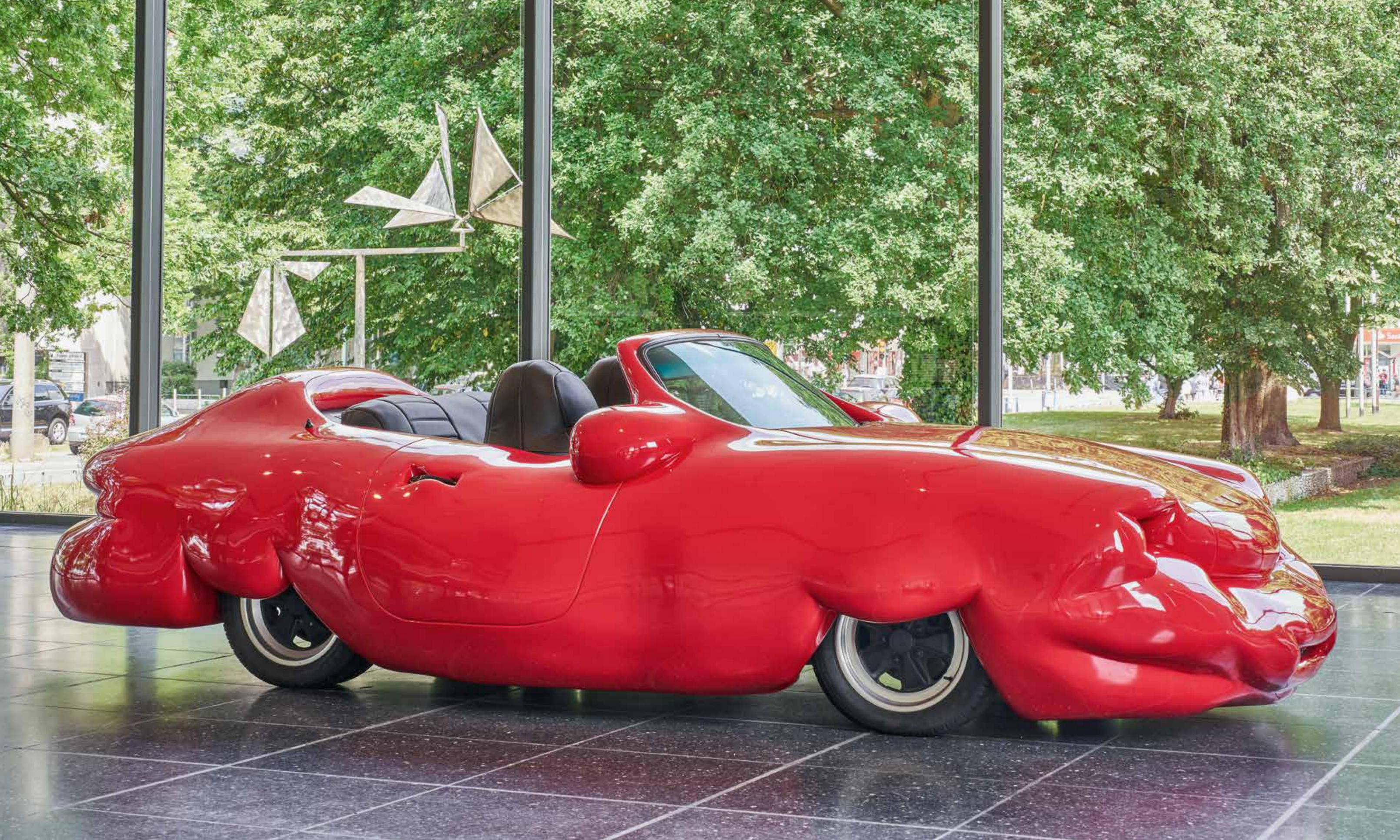




Ronja Friedrichs

»Mir war meine Kunst zu schade für Politik«¹

»Land der Berge, Land am Strome, / Land der Äcker, Land der Dome, / Land der Hämmer, zukunftsreich! / Heimat großer Töchter und Söhne, / Volk, begnadet für das Schöne, / Vielgerühmtes Österreich.« Mit diesen Zeilen beginnt die aktuelle Fassung der Österreichischen Bundeshymne. In wenigen Worten bringt sie auf den Punkt, was typischerweise mit dem Land Österreich verbunden wird. Im Besonderen das an erster Stelle stehende »Land der Berge« erscheint – aus Sicht eines Wandertouristen – als prägnante Zusammenfassung des wichtigsten Charakteristikums des Landes Österreich. *Land der Berge* ist aber auch der Titel einer im Jahr 2017 entstandenen Werkgruppe Erwin Wurms: Auf schmalen weißen Sockeln sind bronzene, patinierte, amorphe Klumpen positioniert (Abb. S. 84–101). Zunächst in Ton gefertigt und anschließend in Bronze gegossen, ist jeder »Berg« ein Unikat mit individueller Handschrift. Einzelne Berge sind ergänzt um weitere Utensilien: Mal findet sich eine Mehrfachsteckdose, mal ein Bleistift, aber auch ein Hammer oder leere Flaschen von Reinigungsmitteln. Alles Gegenstände, die sich in der unmittelbaren Arbeitsumgebung des Künstlers finden lassen. Wird beim Betrachten des Werks dem Titel gefolgt, hat Wurm hier 55 Berge geschaffen, die in der präsentierten Zusammenstellung einen ganzen Bergzug ergeben. Eine Landschaft, die unmittelbar mit dem Heimatland des Künstlers – Österreich – verbunden wird. Doch der kritische Betrachter kommt nicht umhin, sich von den eingebauten »Störungen« verleiten zu lassen. Handelt es sich wirklich um Berge? Oder könnte es sich auch um Gesichter, Körperteile oder gar Exkremente handeln? In der abstrakten Auflösung der Bergdarstellung gibt es zahlreiche Assoziationsketten. Sollen wohl Bezüge zu den Charakterköpfen des deutsch-österreichischen Künstlers Franz Xaver Messerschmidt hergestellt werden? Oder bezieht sich Wurm unterschwellig auf den ebenfalls österreichischen Aktionskünstler Günter Brus, der sich in den 1960er-Jahren mit Kot beschmierte und dabei die Bundeshymne sang? Dann bewegte Wurm sich mit dem Werk *Land der Berge* an der Grenze der Legalität. Denn das Herabwürdigen des Staates und seiner Hoheitszeichen, wozu auch die Bundeshymne gehört, ist nach Paragraph 248 StGB strafbar – Günter Brus wurde 1970 deswegen zu einer Haftstrafe verurteilt. Vielleicht reiht sich Wurm aber auch in die Tradition der Landschaftsdarstellung ein. Als Genre harmlos erscheinend, ist die künstlerische Landschaftsdarstellung aber immer vom Blick des Individuums auf seine Welt geprägt. So schrieb der Philosoph Joachim Ritter in seinem Aufsatz *Landschaft*: »Natur als Landschaft ist Frucht und Erzeugnis des theoretischen Geistes.«² Landschaftsdarstellung ist also per se schon etwas Artifizielles und Konstruiertes. In diesem Sinne ließen sich die hinzugefügten Utensilien auch als Überbleibsel der Bergwanderer lesen. Ob Charakterkopf, Exkrement oder Landschaft – es ist die Ambiguität, das Unklare, der entstehende Zweifel, aus dem



Land der Berge, 2017
Vaterland, 2017



